

Verkehrsstau in der Boxengasse

Team Derscheid verliert den 4. Lauf der Langstreckenmeisterschaft in der Boxengasse

VON GÜNTHER WOLFF

Nürburgring/Much – Historischer Porschesieg beim vierten Lauf der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring - der erste Sieg eines Hybrid-Fahrzeuges ! Nachdem bei den vergangenen Läufen der Meisterschaft die anderen Hersteller wie BMW, Mercedes-Benz und Ferrari jeweils auf dem höchsten Podest standen, siegte jetzt ein Porsche des Porsche-Manthey Teams. Dies und die Vielfalt der verschiedenen Fahrzeuge macht den besonderen Reiz dieser Rennserie aus. Das Team Derscheid beendete den Lauf mit beiden Fahrzeugen in ihren Klassen auf Rang zwei.

Nachdem das Zeittraining unfallbedingt zehn Minuten vor dem regulären Ende abgebrochen wurde, lagen beide Fahrzeuge des Privatteams aus Much auf der besten Startposition in den Klassen V2 und V4. Durch umfangreiche Reparaturarbeiten an den Leitplanken verzögerte sich der Start um 45 Minuten. Wie gewohnt übernahm Michael Flehmer den ersten Teil der Hatz im schnellen BMW 325i der Klasse V4 über die Nordschleife. Trotz extremen Verkehr und etlichen Gelbphasen gelang es ihm diese Position bis zum Boxenstopp sicher zu halten. Zuviel Verkehr an der Box verhinderten dann den planmäßigen Stopp mit Fahrerwechsel, Tanken und Reifenwechsel und somit den ersten Sieg in der Klasse V4 mit Rolf Derscheid und Michael Flehmer.



Michael Flehmer im „Freiflug“

Bild: Wolff-Sportpress

Das Fahrerduo Butz/Hörter scheinen den zweiten Rang der Klasse V2 gepachtet zu haben. Wie schon bei den vergangenen 3 Läufen beendeten Sie das Rennen nach fehlerfreier Fahrt auf dem schon gewohnten Rang.

Zitate:

Rolf Derscheid: *„Michael hat im ersten Teil des Rennen einen tollen Job gemacht. Trotz der zahlreichen Gelbphasen konnte er den Vorsprung aus dem Zeittraining nicht nur halten, sondern ausbauen. Wäre der Boxenstopp so perfekt ausgegangen wie wir es durch unsere Crew gewohnt sind, hätten wir den ersten Klassensieg einfahren können. Dies war aber leider durch andere Fahrzeuge vor unserer Box nicht möglich. Ich konnte meinen Klassenkonkurrenten nicht mehr einholen. Aber wir hatten trotzdem einen Erfolg zu verbuchen. Das Fahrzeug ist das erste Mal in dieser Saison „ganz ganz“ geblieben.“*

Michael Flehmer: *„Bedingt durch die zahlreichen Gelbphasen war es schwierig eine gleichmäßige Rundenzeit zu fahren. Trotzdem gelang es mir den Vorsprung von Runde zu Runde ein wenig auszubauen. Aber leider hat alles nichts genutzt. Als ich die Box anfuhr konnte ich durch den Andrang an der Box nicht auf die zum Tanken benötigte Position fahren. Viel Zeit ging verloren, welche Rolf dann trotz allergrößtem Einsatz nicht mehr aufholen konnte.“*